

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 37

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Juli 1917: Ueber die Auffindung des heimlichen Kanaltunnels wird ein Communiqué ausgegeben, in dem es heisst: Der Kohlenreichtum des deutschen Ruhrgebietes ist ein einziger grosser Schwindel. Die Deutschen haben von dort schon vor Jahrzehnten einen Riesentunnel unter ganz Frankreich und unter dem Kanal hindurch bis nach England gebaut und sich den englischen Kohlenreichtum zu eigen gemacht. Die „deutsche Kohle“ stammt aus England und wurde Jahrzehnte lang auf unterirdischem Wege nach Deutschland geschafft. Es bestand der Plan (außer der Ausbeutung der Kohlenreichtümer) das Königreich England derart zu unterminieren, daß es eines schönen Tages in sich selber zusammengefallen und im Meer elendig umgekommen wäre. Diesem Plan, der mit aller Raffinerie deutschen Erfindungsgeistes angefangen war, ist man nun zuvorgekommen. Er ist vernichtet. Ein Verjährungsmerk, das an Grandiosität alles dagewesene übertrifft, ist zunichte gemacht worden. Der Tunnel wurde zugesüttet.

August 1917: An die schweizerische Bundesregierung wird folgende Note gerichtet: London, im August 1917. Da der Beweis erbracht ist, daß alle aus Deutschland kommende Kohle englischen Ursprungs ist, werden die deutschen Kohlenlieferungen als Lieferungen seitens der Entente angesehen. Die Schweiz

hat infolgedessen für jeden aus Deutschland importierten Waggon Kohle den doppelten Preis, den sie Deutschland zahlt, auch an England abzuführen. Dadurch, daß die Schweiz seit Kriegsbeginn genügend Kohle für ihren gesamten Gebrauch erhalten hat, mag sie ersehen, mit welchem Wohlwollen man seitens der britischen Regierung all ihren Wünschen und Bedürfnissen entgegenkommt. Es wird daher angenommen, daß die Schweiz mit den Kohlenlieferungen zufrieden sein und auf Lebensmittelzufuhr seitens der Entente verzichten kann. Es wird ihr jedoch gestattet, von nun an die Lebensmittel auf dem Kompensationsweg gegen englische Kohle von Deutschland zu beziehen.

September 1917: Die Schweiz dankt für das neuerlich gezeigte edelmütige Entgegenkommen seitens der Entente und schnürt sich den Leibriemen um drei Löcher enger. Es ist das letzte. Der Weltkrieg wird fortgesetzt.

**Schüttelreime
Prozession.**

Dort gehen Sie und halten Kerzen,
Swar meistens mit kalten Herzen.

Kriegshebe.

Man wird eine drohende Wolke fühlen,
Wenn Friedensflörer im Wolke rühlen.

pa.

21. 61.

Lieber Nebelspalter!

Das Genfer Komitee vom Roten Kreuz hat sich an die Kriegführenden gewandt, damit diese keine Vergeltungsmaßregeln an mehrlosen Gefangenen üben.

Frage: Würde das Genfer Komitee nicht besser tun, sich an die Kriegführenden zu wenden, damit sie ihre Gefangenen so behandeln, daß sie keinen feindlichen Staat zu Vergeltungsmaßregeln zwingen? Oder ist das ganz etwas anderes, Bauer? Fürchtet man dabei vielleicht einem Kosaken auf die empfindsamen Bühneraugen zu treten? U. A. v. g.

©Grundrizer



„Genosse Greulich, Sie haben im Stadtrat von Zürich erklärt, im Kriegsfall werden 50% unserer Offiziere hin sein. Ich fordere eine Erklärung!“

„Bedaure, Ihnen diese nicht geben zu können, da der Soldat, der mir das gesagt hat, seither wieder vollständig nüchtern geworden ist!“

5. 61.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

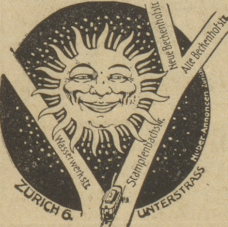
Tonhalle-Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Gesellschaften

Wiener-Café-Restaurant
Luxembourg
Reichhaltige Speisekarte. — Erstklassige Weine. — Luxemburgische und Wiener Küche. 1394 Inhaber: Michel Doffort.

Hotel-Restaurant



SONNE
Schöne Gesellschaftssäle Schattiger Garten und Terrasse
Staubfreie, erhöhte Lage Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Burgunder und Seewein. Wädenswiler Pilsner.
Gut bürgerliche Küche. Höfl. empfiehlt sich Franz Nigg.

Blaue Fahne • ZÜRICH 1

Spezialauschank: Münchner Bürgerbräu Original Münchner und Wiener Küche
Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester
Fritz Wörndle, langjährig. Oberkellner der Tonhalle Zürich. [1640]

Riesbacher Weinstube

Altbekanntes Lokal :: Telefon 3435 1581
Florastrasse Nr. 20 Zürich 8 Ecke Dufourstrasse

Spezialität: Reingehaltene offene und Flaschen-Weine. Inhaber: Felix Häupel-Hüttlinger.

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„THALYSIA“ Holbeinstr.-Seefeldstr. 19
(3 Min. v. Bellevue)

Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im 1. St.

Restaurant zum Gartenhof

Birmensdorferstr. 38, Zürich 4 (Tramhaltestelle)

H. Hürli (hell und dunkel)
Geräumiger und schattiger Garten.

Guter Mittagstisch
Für Vereine 1401 passende Nebenlokale
Frau Wwe. Brogli
Alt Stations-Vorstands

Appenzeller Biberfladen

Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück
G. Grieshammer, Herisau.
Schweiz. Landes-Ausstellung Bern 1914: Silb. Medaille.

Restaurant „WELLENBURG“

Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel

Samstag und Sonntag
Konzert
Karl Rüttimann
Coiffeur 1601

„General Dufour“ Dufourstr. 80

Nähe Stadttheater u. See. Geräumiges u. schönes Lokal. ff. Hürli hell u. la Doppel-Bier Haldengut dunkel. Gute offene u. Flaschen-Weine. Für Vereine schönes Gesellschaftszimmer. Billard.
Höfl. empfiehlt sich **Frau K. Spribille.**

Restaurant „MILANO“ Stampfenbachstr. 32

Feine Ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der Hochschulerferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.70. Abendessen Fr. 1.50. 1435 Mit bester Empfehlung A. Frapollini.

Papier-Servietten mit od. ohne Druck, liefert rasch u. billig
JEAN FREY
Buchdruckerei, Zürich.

Bijoharten liefert prompt u. billig. **Seanz Frey**, Buch- u. Kunstdrucker., Zürich

Wenn Sie eine gute Uhr haben wollen, gehen Sie **Niederdorfstr. 27, Zeh. 1 Paul Müssel**, Ecke Mühlengasse, b. Radium. Silb. Herren- u. Damenuhren von 12 Fr. an; 3 Jahre Garantie Ringe, Eheringe, gr. Lager. Reparatur von 2 Fr. an, schnell und billig. **Gelegenheitskäufe!**

SCHÖCHLISCHMIEDE

CAFE und SPEISERESTAURANT
Täglich zwei Konzerte
Damen-Salon-Orchester Donauperlen
Dir. Fr. M. Baumgartl
Gute bürgerliche Küche.
Empfiehlt sich höfl. **Gottlieb Zumsteg.**
Telephon 5516.

Riedli-Garten Grösster und schönst. Garten Zürichs

Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse
Haltestelle Linie 7 und 22
Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen
Zwei grosse prima Kegelbahnen
Telephon 26.31 1520 Inh.: **H. Baur.**

Rote und Blaue Radler ZÜRICH erledigen prompt und billigst GepäcK- und sonstige Transporte Tel. 8339 21 Schweizerg. 21